

# TSV-„Monsterblocker“ und „Gummibärenbande“ erfolgreich

## Volleyball-Hobby-Mix-Liga-Saison 2019/2020 Ergebnisse 1. Spieltag

In der vergangenen Woche war Anpfiff in der regionalen Hobby-Mix-Liga. Sieben Volleyball-Sechser wurden für die neue Spielzeit gemeldet. Immerhin zwei Mannschaften mehr als in der Vorsaison.

Von Hans-Jürgen Schilling Zerbst • Die Durchführung liegt erneut beim TSV Rot-Weiß Zerbst mit dem Organisations-Duo Heike Osterwald und Uwe Krüger. Die meisten Spiele der Saison werden in der Sporthalle an der Zerbster Fuhrstraße ausgespielt. Titelverteidiger „Gummibärenbande“ Kühnau, der in dieser Saison als Spielgemeinschaft mit Spielerinnen und Spielern aus Dessau, Vockerode, Wörlitz und Zerbst antritt und die TSV-„Monsterblocker“ konnten ihre Spiele alle gewinnen.

### Jugendsechser überrascht

Gespielt wurde auf zwei Feldern. Die „Monsterblocker“ hatten es mit dem Sechser der wieder gemeldeten „Alibisportler“ aus Güterglück und dem erstmals antretenden neuen Jugendsechser des TSV zu tun. Dieser Jugendsechser mit Jugendlichen aus sechs Ländern, Iran, Holland, Polen, Montenegro, Rumänien und Deutschland, forderte schon im ersten Spiel den routinierten „Monsterblockern“ alles ab. In Bestbesetzung antretend, wobei Wolfgang Mamsch als Ü60-Spieler eine Frau ersetzte, kamen die Männer und Frauen um Kapitän Daniel Seifert zu einem knappen 25:22 im ersten Satz.

Im zweiten Durchgang punkteten die Rot-Weißen vor allem mit ihren erfahrenen Angreifern Hustedt und Seifert. Staunen bei den Spielern der anderen Mannschaften und den leider nur sehr weni-



Die „Gummibärenbande“ ist als Titelverteidiger wieder gut in die neue Saison gestartet. Die Spielerinnen und Spieler um Hauptangreifer Christian Burger (hinten rechts) gaben am ersten Spieltag kein Spiel ab.  
Foto: Hans-Jürgen Schilling

gen Zuschauern, wie sich der TSV-Jugendsechser präsentierte. Erst seit Juni trainieren die 14- bis 16-Jährigen, verfügen aber bereits über viel Talent und eine gute Spielorganisation. Der aus Polen stammende Szymon Broohiz überzeugte mit seinen Angriffen, ob am Netz oder aus dem Hinterfeld. Er sorgte so für manches A und O am Rande des Spielfeldes.

### Prima Saisonauftakt

Da die „Monsterblocker“ spielerisch und kämpferisch insgesamt einen prima Saisonauftakt boten, siegten sie erneut (25:21) und somit mit 2:0 nach Sätzen.

Im Spiel gegen Güterglück, mit zwei Frauen aus dem erfolgreichen TSV-Landessechser und einigen bekannten Männergesichtern (Weiß, Sens), mussten sich die „Monsterblocker“ strecken, um die erhofften zwei Satzsiege einzufahren. Vor allem gegen den 20-jährigen Mag-

deburger Hannes Große hatten die Wünsche und Co. vorwiegend beim Blocken Schwerarbeit zu leisten. In der Feldabwehr (Wünsche, Osterwald) mit guten Aktionen und im Angriff mit viel Durchschlagskraft nach sicherem Zuspiel (Handrich, Osterwald), legten die „Monsterblocker“ den Grundstein für den verdienten und überzeugenden 2:0-Satzsieg.

Da sich in der zweiten Abendgruppe die „Gummibärenbande“ nach sehr spannenden Spielen gegen den HAVOX-Sechser aus Dessau und die starken Meinsdorfer durchsetzen konnte, steht der Titelverteidiger nach diesem ersten Spieltag wieder mit ganz vorn.

Ergebnisse des 1. Spieltages:

Jugendsechser TSV – TSV „Monsterblocker“  
0:2 (22:25, 21:25)

Jugendsechser TSV – „Alibisportgruppe“ Güterglück  
0:2 (16:25, 22:25)

TSV „Monsterblocker“ – „Alibisportgruppe“ Güterglück  
2:1 (23:25, 25:17, 15:8)

HAVOX Dessau – STV Meinsdorf 2:0 (25:18, 25:14)

HAVOX Dessau – „Gummibärenbande“  
1:2 (27:29, 25:22, 10:15)

STV Meinsdorf – „Gummibärenbande“  
0:2 (24:26, 21:25)